

Die Gestaltung digitaler Lehr- Lernarrangements im Rahmen berufsbegleitender Studiengänge am Beispiel von HumanTec



*Prof. i.V. Dr. Marisa Kaufhold / Dipl.-Volksw. Lara Melissa Fortmann /
Wilhelm Koschel, M. A. / Prof. Dr. Beate Klemme / Prof. Dr. Thomas Kordisch*

Überblick

1. Projektvorstellung – HumanTec
2. Digitale Medien in Lernprozessen
3. Digitale Medien in HumanTec
4. Bedarfsanalyse
5. Implikationen für die Entwicklungsphase
6. Ausblick

HumanTec - Projektdaten

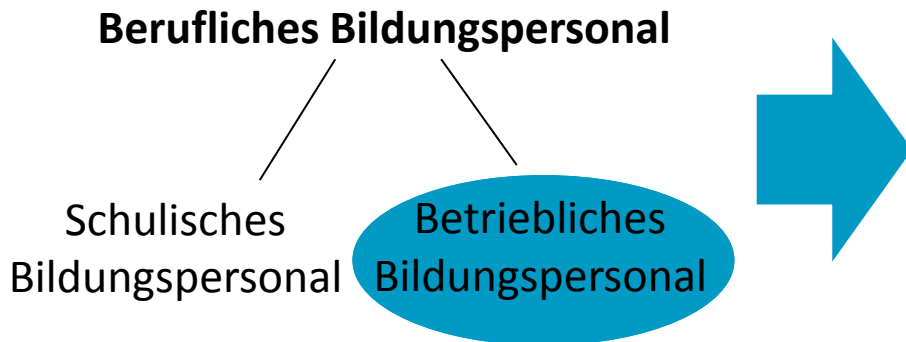
„HumanTec - Berufsbegleitende Studienangebote zur Professionalisierung beruflichen Bildungspersonals im Humandienstleistungs- und Technikbereich“

Fördermittelmittelgeber:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Projektträger:	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Projektlaufzeit:	01.08.2014 - 31.01.2018
Förderprogramm:	„Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ Bund-Länder-Wettbewerb des BMBF

Interdisziplinäres Forschungsprojekt der Fachbereiche Ingenieurwissenschaften /Mathematik (FB3) und Wirtschaft/Gesundheit (FB5) an der Fachhochschule Bielefeld

Zielsetzung HumanTec

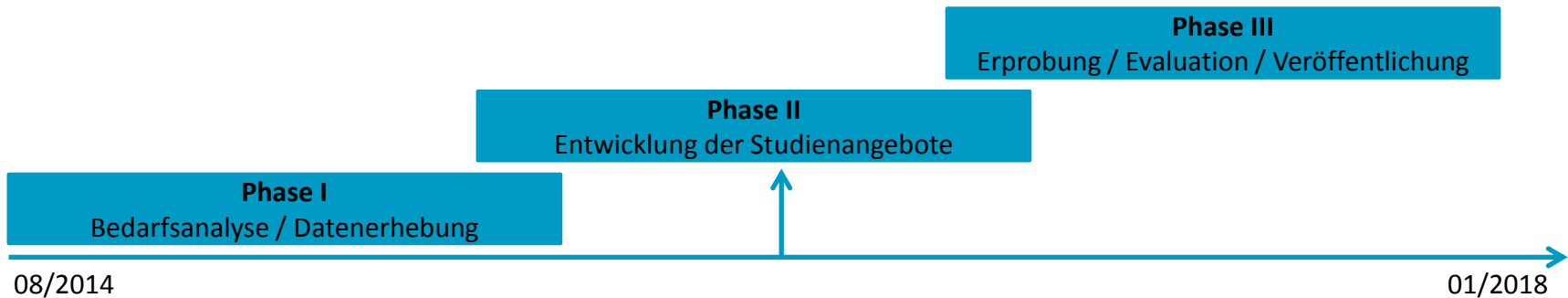
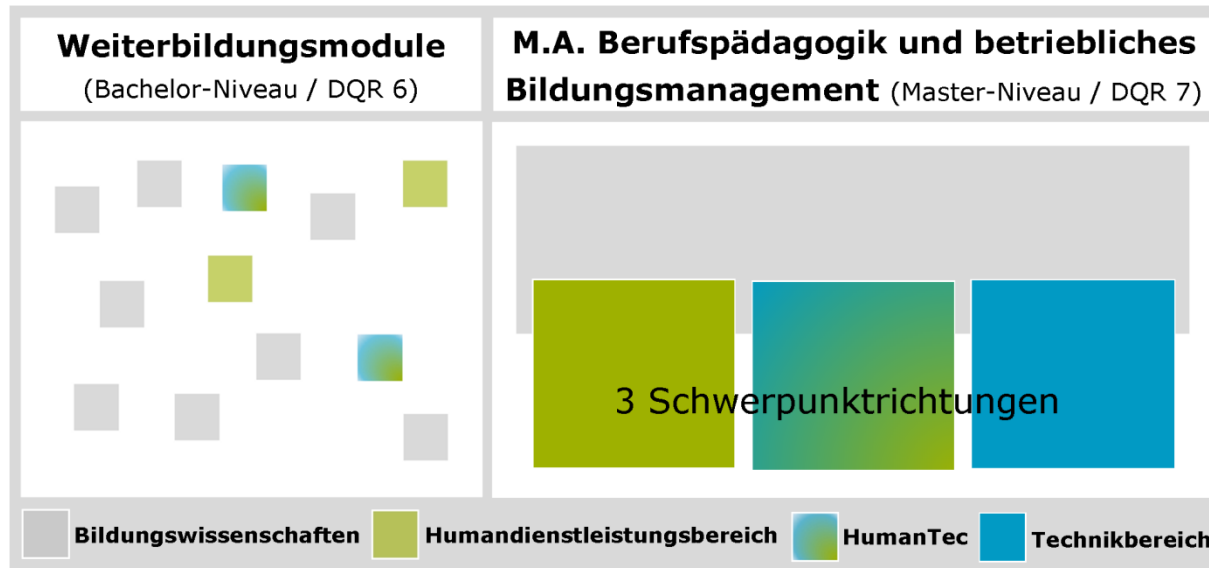
HumanTec - Entwicklung und Erprobung berufsbegleitender Studienangebote zur Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals im Humandienstleistungs- und Technikbereich unter Einbindung Digitaler Medien



Zentrale Aufgaben betrieblichen Bildungspersonals:

- 1) Arbeit mit Adressat/innen betrieblicher Bildung
- 2) Gestaltung betrieblicher Bildungsprozesse
- 3) Innovieren und Verändern betrieblicher Bildungsarbeit
- 4) Steuern komplexer Bildungsprozesse

Projektziel und Vorgehen



Digitalisierung / Digitale Medien

„Digitale Medien entkoppeln **Ort und Zeit** und bieten neue Freiheitsgrade der Gestaltung und **Individualisierung** von Qualifizierungsangeboten.“

(BMBF – Digitale Medien in der Beruflichen Bildung,
<https://www.bmbf.de/de/digitale-medien-in-der-bildung-1380.html>)

„(...) **digitale Bildung zu einem festen Bestandteil der beruflichen Ausbildung**. Zugleich investiert das Bundesbildungsministerium massiv in die Digitalisierung (...) und erarbeitet gemeinsam mit den Ländern eine „**Strategie Digitales Lernen**“.“

(BMBF – Aufstieg durch Bildung,
<https://www.bmbf.de/de/aufstieg-durch-bildung-1240.html>)

„Mit der Förderbekanntmachung soll der Wissens- und Technologietransfer zu den Themen "Digitales Lernen" und "Qualifizieren für die digitale Arbeitswelt" zwischen Akteuren der Beruflichen Bildung gefördert und systematisiert werden. Damit soll zur stärkeren **Vernetzung** und **Verbreitung digitaler Lerninfrastrukturen** und Bildungslösungen beigetragen und **Kompetenz- und Organisationsentwicklungsprozesse** angestoßen werden (...).“

(ESF Förderaufruf "Transfernetzwerke Digitales Lernen in der Beruflichen Bildung" 09.08.2016,
<https://www.esf.de/portal/SharedDocs/Meldungen/DE/2016/aufruf-digitale-medien.html>)

"Zu guter Bildung im 21. Jahrhundert gehören **IT-Kenntnisse** und der souveräne Umgang mit der Technik und den Risiken digitaler Kommunikation ebenso wie **das Lernen mittels der vielen neuen Möglichkeiten digitaler Medien**.“

(Bundesbildungsministerin Johanna Wanka, 12.10.2016 Pressemitteilung: 117/2016 BMBF,
<https://www.bmbf.de/de/sprung-nach-vorn-in-der-digitalen-bildung-3430.html>)

Flexibilisierung des Lernens berufsbegleitender Studierender durch Einbindung Digitaler Medien

Spezifische Bedürfnisse von berufsbegleitend Studierenden identifizieren und analysieren



Lernangebote mittels Digitaler Medien für berufsbegleitende Studienangebote konzipieren, entwickeln und erproben

Gegenstand der Bedarfsanalyse



- Betriebliches Bildungspersonal
- Schnittstelle HumanTec
- Format
- Studienorientierung und -vorbereitung
- **Digitale Medien**
- Praxisorientierte Lehr-Lern-Formate
- Anrechnungsmöglichkeiten
- Diversity- und genderbezogene Aspekte

Bedarfsanalyse

Identifikation

Forschungsstand

Erfahrungen

Voraussetzungen

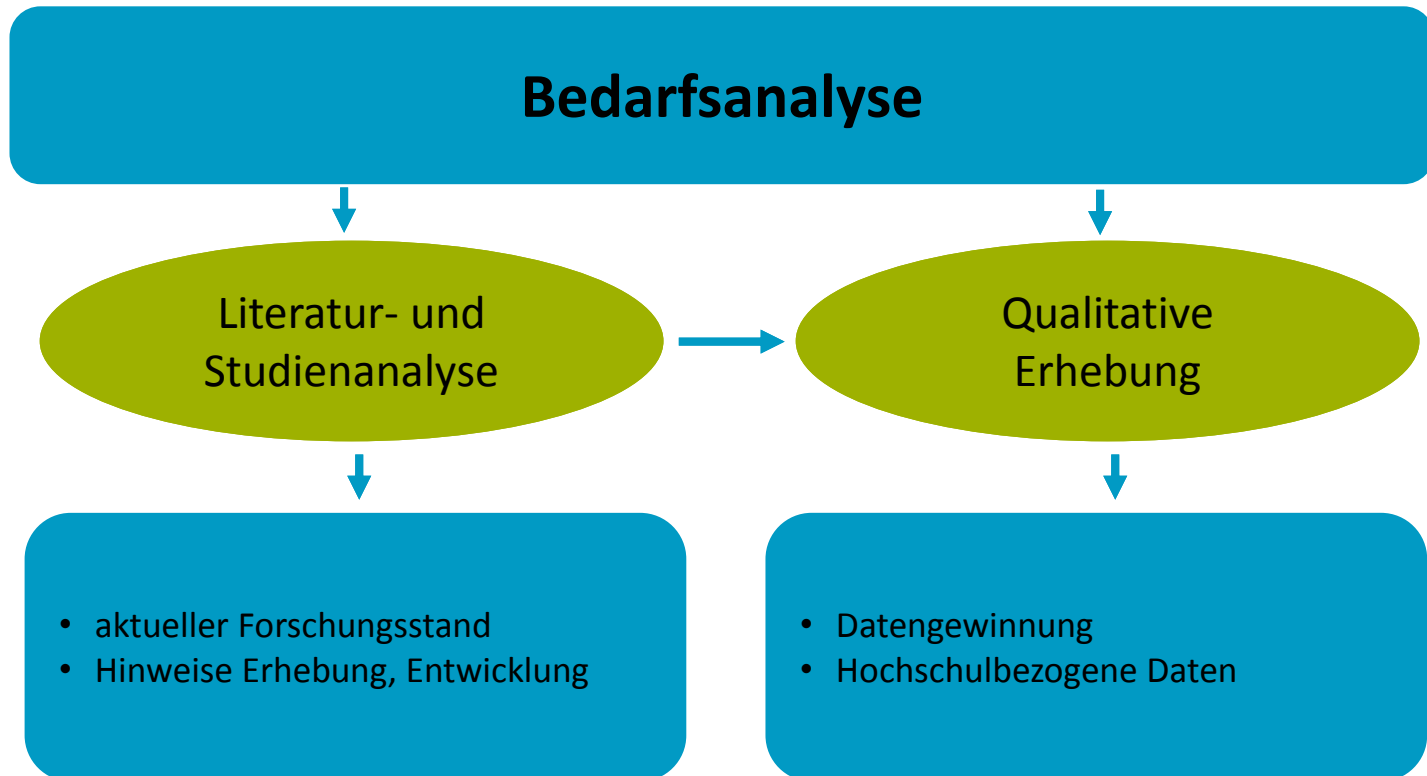
Bedarfe

Fördernde
Kriterien

Identifikation

Handlungserfordernisse

Aufbau und Vorgehen der Bedarfsanalyse



Befragte Personen

Lehrende



- Lehrende der Fachbereiche Ingenieurwissenschaften und Mathematik
- Lehrende der Fachbereiche Wirtschaft und Gesundheit
- Lehrende anderer Bildungsinstitutionen

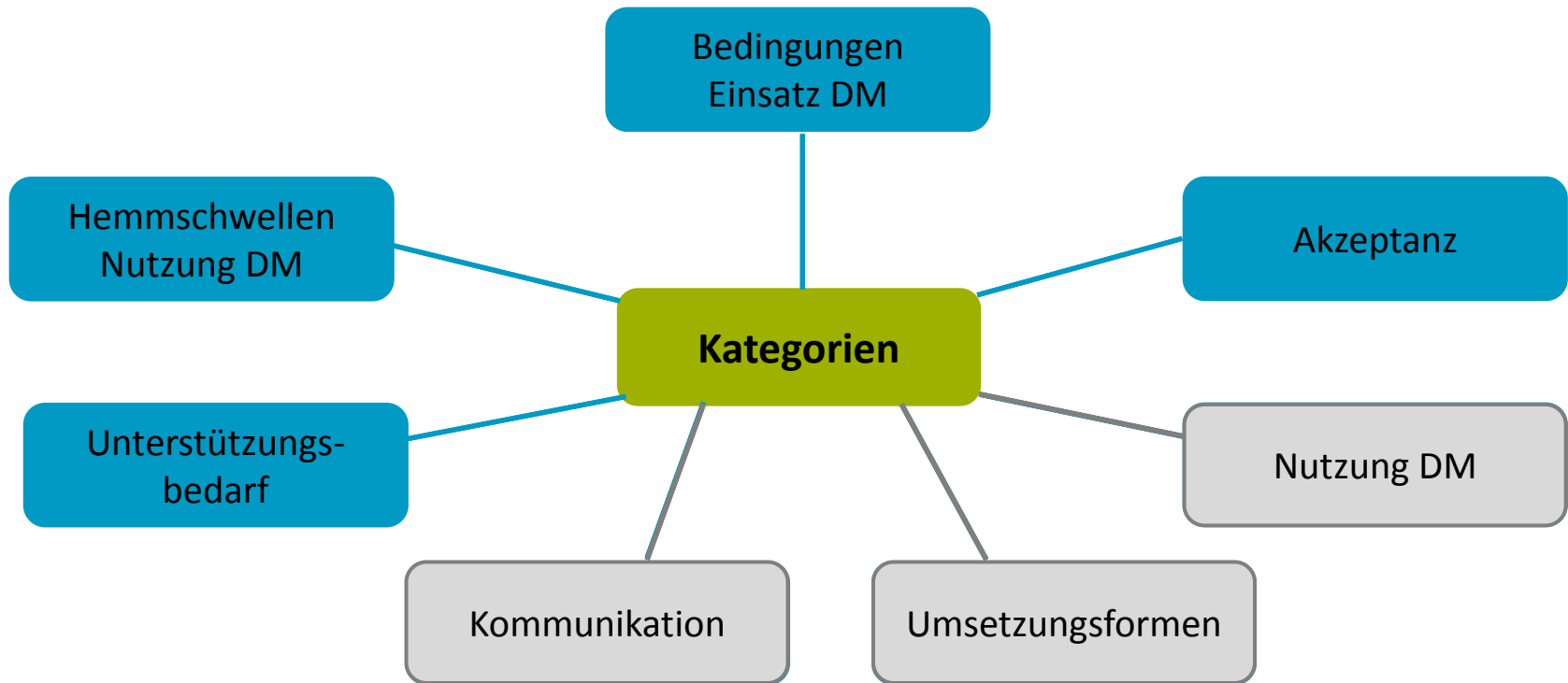
Studierende



- Studierende aus den Bereichen
 - Ingenieurwissenschaften
 - Wirtschaft
 - Gesundheit mit Schwerpunkt Berufspädagogik
- beruflich Qualifizierte mit Interesse an berufsbegleitenden Studienangeboten

Methodisches Vorgehen der qualitativen Erhebung

Befragte	Methode	Anzahl
Lehrende	Einzelinterviews	7
Studierende	Einzel-/ Gruppeninterviews	13



Akzeptanz

Akzeptanz

Lehrendensichtweise:

- unterschiedliche Einstellungen
- Bereitschaft zur Nutzung DM
- Interesse an Veranstaltungen zu DM
- bedingte Interaktivität
- unklarer Mehraufwand / Mehrwert
- Illusion von Leichtigkeit der Lerninhalte
- Einfluss auf Motivation

Studierendensichtweise:

- unterschiedliche Einstellungen
- hohe Erwartungshaltung
- Mehrwert und Sinnhaftigkeit
- Sorge vor fehlenden Informationen
- Relevanz der Selbstlernphase unklar
- Motivation

Hemmschwellen

Hemmschwellen

Lehrendensichtweise:

- eigene Außendarstellung und Wahrnehmung
- Sorge vor negativer Kritik
- Transparenz
- eigene Unsicherheit bzgl. inhaltlicher / technischer Umsetzung
- Aufwand
- unklare Wirkung des Einsatzes Digitaler Medien

Studierendensichtweise:

- Umgang mit personenbezogenen Daten
- Unwissenheit im Umgang mit Digitalen Medien
- Bedenken vor Transparenz und Kontrolle

Bedingungen

Bedingungen
Einsatz DM

Lehrendensichtweise:

- Verdeutlichung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses und des Mehraufwands
- feste Einbindung Digitaler Medien
- Einsatz vorhandener Produkte
- Instruktionen bzw. Moderation
- reflektierter Einsatz

Studierendensichtweise:

- Medienkompetenz des Lehrenden
- Präsenzphasen mit dem Lehrenden
- Ansprechpartner im Falle von Problemen

Unterstützungsbedarf

Unterstützungs-
bedarf

Lehrendensichtweise:

- Möglichkeiten Digitaler Medien
- Umsetzungsmöglichkeiten:
technischer und organisatorischer
Art
- Anwendungsbeispiele
- didaktische Gestaltungsansätze

Studierendensichtweise:

- Einführung in die technische Anwendung
- Einführung in das Lernen mit Digitalen
Medien

Schlussfolgerungen

- stärkere Berücksichtigung didaktischer Interdependenz
- Vermeidung additiver Aneinanderreihung der Lerninhalte
- Schaffung ausreichender Interaktionsmöglichkeiten
- Entwicklung von Schulungsangeboten für Lehrende und Studierende

Gesamtkonzept zur Nutzung Digitaler Medien

Blended-Learning-Ansatz

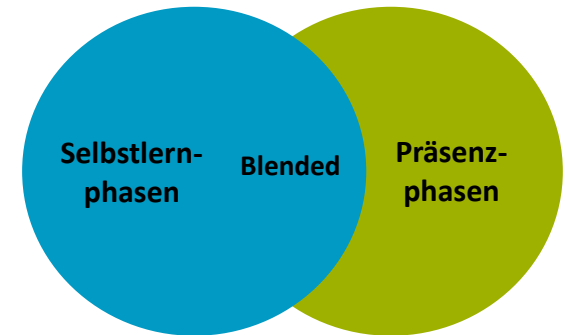
Workshops

Gesamtkonzept zur Nutzung Digitaler Medien in HumanTec

- lerntheoretische Fundierung
(z.B. Anlehnung an konstruktivistische und konnektivistische Ansätze)
- didaktische Ansätze
- Bezugstheorien (z.B. Motivationstheorien)

Blended-Learning-Ansatz

- Gestaltung von Selbstlern- und Präsenzphasen
- Aufgreifen des Interdependenzgedankens
- Darstellung von Vernetzungs- und Interaktionsmöglichkeiten
- Kommunikationsmöglichkeiten in Selbstlern- und Präsenzphasen
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Betreuung der Studierenden



Workshops für Lehrende und Studierende

Lehrende

- Einführung in die Anwendung Digitaler Medien
- Umsetzungsmöglichkeiten technischer und organisatorischer Art
- Didaktische und technische Unterstützung
- Anwendungsbeispiele (Gestaltung von Selbstlern- und Präsenzphasen)
- Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten

Studierende

- Einführung in das Lernen mit Digitalen Medien
- technische Unterstützung
- Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten

Wie geht es weiter?

- Entwicklung und Umsetzung der Workshops für Lehrende und Studierende
- Entwicklung und Erprobung eines Weiterbildungsangebots
,Digitale Medien in der betrieblichen Bildung‘
- Einbindung Digitaler Medien in Studienangebote von HumanTec

Onlinequellen

BMBF – Digitale Medien in der Beruflichen Bildung, online verfügbar unter: <https://www.bmbf.de/de/digitale-medien-in-der-bildung-1380.html>, 24.10.2016.

BMBF – Aufstieg durch Bildung, online verfügbar unter: <https://www.bmbf.de/de/aufstieg-durch-bildung-1240.html>, 24.10.2016.

BMBF - Bundesbildungsministerin Johanna Wanka, 12.10.2016 Pressemitteilung: 117/2016 BMBF, online verfügbar unter: <https://www.bmbf.de/de/sprung-nach-vorn-in-der-digitalen-bildung-3430.html>, 24.10.2016.

ESF Förderaufruf "Transfernnetzwerke Digitales Lernen in der Beruflichen Bildung" 09.08.2016, online verfügbar unter: <https://www.esf.de/portal/SharedDocs/Meldungen/DE/2016/aufruf-digitale-medien.html>, 24.10.2016.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Prof. i.V. Dr. Marisa Kaufhold

Mail: marisa.kaufhold@fh-bielefeld.de

Tel. : 0521 / 106-71237

Dipl.-Volksw. Lara Melissa Fortmann

Mail: melissa.fortmann@fh-bielefeld.de

Tel. : 0521 / 106-70231